

## Besonders beliebte, aber gefährliche Spiele der Kinder auf Bahngelände sind:

- „Mutproben“ im Gleisbereich vor heranfahrenden Zügen
- Auflegen von Steinen und anderen Gegenständen auf Schienen
- Steinwürfe auf Züge und Signalanlagen
- Klettern auf Masten und abgestellte Waggons
- Toben, Rad-, Skate-, Snakeboard- sowie Inline-skatesfahren auf Bahnsteigen
- Spielen an Bahnstrecken, Drachen steigen lassen
- „Zugsurfen“ (sich an abfahrende Züge hängen)



**Achtung, Lebensgefahr!**

## Erläutern Sie daher Ihrem Kind die Gefahren auf dem Gebiet der Bahnanlagen und ...

- Achten Sie darauf, wie und wo es seine Freizeit verbringt!
- Erklären Sie ihm, welche Folgen das Spielen auf dem Bahngelände haben kann!
- Erziehen Sie es zu mehr Gefahren- und Unrechtsbewusstsein!
- Halten Sie es dazu an, Hilfe zu holen, wenn Andere in Gefahr sind!

## Hotline

**0800 6 888 000** (kostenfrei)

[www.bundespolizei.de](http://www.bundespolizei.de)  
[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

Überreicht durch:



# Bahnanlagen sind keine Spielplätze!

**Wichtige Hinweise für Sie als Eltern oder Erziehungsberechtigte zur Aufklärung Ihrer Kinder über die Gefahren auf Bahnanlagen**



**BUNDESPOLIZEI**



„Ich bin Daniel.  
Eigentlich wollte ich gar  
nicht mit den anderen  
zu den Gleisen.“

**Aber ein Angsthase wollte ich auch nicht  
sein.**

**Also ging ich mit den anderen Kindern  
Steine auf die Gleise legen.**

**Spaß soll es auch machen,  
sagten die anderen.**

**Dann kam der Zug.**

**Mit einem Knall zersplitterten die Steine.**

**Plötzlich traf mich ein Steinsplitter an  
meinem Kopf.**

**Dann wurde alles bei mir schwarz ...“**

*Zur Zeit lernt Daniel mit seinen Eltern und  
seinem Sprachlehrer wieder sprechen.*

*Heute sagt er: „Manchmal ist es doch bes-  
ser, ein Angsthase zu sein!“*

**Nachstehende Hinweise sollen Ihnen als  
Eltern und Erziehungsberechtigte hel-  
fen, Ihren Kindern die Gefahren, die vom  
Eisenbahnbetrieb ausgehen, bewusst zu  
machen.**

- Züge nähern sich fast lautlos und können je nach Windrichtung oft erst sehr spät wahrgenommen werden!
- Beim Klettern auf Masten, Schutzeinrichtungen, Brücken und abgestellte Schienenfahrzeuge entsteht eine lebensgefährliche Nähe zum Oberleitungsnetz der Eisenbahn; dieses steht unter einer Spannung von

**15 000 Volt!**

- Nicht nur das Berühren der Oberleitung mit dem Körper oder mit Gegenständen aller Art, sondern schon die bloße Annäherung ist lebensgefährlich.



**Achtung, Lebensgefahr!**

- Aufgrund der schnell fahrenden Züge ist der Gleisbereich zu meiden! (Der Bremsweg eines Zuges bei 100 km/h beträgt bis zu 1 000 m!)
- Die weiße Linie auf dem Bahnsteig markiert den Sicherheitsabstand zum Gleis. Daher nicht zwischen Bahnsteigkante und der weißen Linie aufhalten.
- Gleise dürfen nur an den hierfür bestimmten Stellen überquert werden z.B. an Über- oder Unterführungen!